

# Splitter Faser Akt

Eröffnung: 26. und 27. August 2021; Ausstellung: 26. August bis 29. Oktober 2021  
Galerie Christine Knauber, Langenscheidtstr. 6, 10827 Berlin-Schöneberg, 030. 69 81 65 09  
Öffnungszeiten: Mi–Sa 13–18 Uhr – [www.galerie-knauber.de](http://www.galerie-knauber.de)

## Vitae der Künstler



### **Katerina Belkina**

1974 in Samara (Russland) geboren. 1989–1993 Kunstakademie, Samara; 2000–2002 Michael-Musorin-Akademie. Seit 2003 freie Fotokünstlerin in Moskau, seit 2013 in Berlin. Ausstellungen weltweit sowie zahlreiche Preise, u. a. 2015 Internationaler Lucas-Cranach-Preis, 2016 Hasselblad Masters Award, beide 1. Preis. In internationalen öffentlichen Sammlungen sowie jährlich bei Sotheby's vertreten. Gilt als eine der wichtigsten Vertreterinnen moderner russischer Kunst.

[www.belkina.art](http://www.belkina.art)



### **Tobias Deicke**

1981 in Berlin geboren. Bereits frühe Auseinandersetzung mit dem Medium Comic. Seit 2004 freiberuflich im Bereich Storyboard, Film, Comic und Illustration tätig. 2006–2012 Studium an der HFF Potsdam im Fach Animation. 2009/2010 Erasmus-Stipendium an der Academia di belle arti di Brera in Milano (Italien). 2012 Diplom an der HFF Potsdam mit dem Zeichentrickfilm »Das Herz des Stromboli«, der auf vielen Festivals zu sehen war. Mehrere Auftragsarbeiten, u. a. für arte.

[www.tobias-deicke.de](http://www.tobias-deicke.de)



### **Rainer Ehrt**

1960 in Elbingerode geboren. 1983–1988 Studium an der Burg Giebichenstein (Halle). Seit 1988 freier Künstler, Schwerpunkt Grafik, Buchkunst und Karikatur. Zahlreiche Publikationen und Preise, u. a. 2007 Brandenburgischer Kunstpreis, 2008 Grand Prix World Press Cartoon Lissabon, 2010 Grand Prix Satyricon Legnica, 2020 Kunstpreis der Stadt Wernigerode. 2019 Großauftrag für das Liechtensteinische Landesmuseum. In zahlreichen namhaften öffentlichen Sammlungen vertreten.

[www.rainerehrt.de](http://www.rainerehrt.de)



### **Inge H. Schmidt**

1952 in Wiehe (Thüringen) geboren. 1979–1983 Studium an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein (Halle). 1985–1988 Studium der Malerei an der HdK Berlin, dort 1988 Meisterschülerin. Seitdem freie Malerin in Berlin. Seit 1994 zahlreiche Lehraufträge, Gastprofessuren und Stipendien. Studienreisen nach Asien und Amerika. 2012 Ehrendoktorwürde (Akademie der Schönen Künste Baku/Aserbaidschan). In zahlreichen öffentlichen Sammlungen vertreten. Ausstellungen weltweit.

[www.ihs-art.de](http://www.ihs-art.de)



### **Claudia Hauptmann**

1966 in Eisenach geboren. 1985–1988 Abendakademie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. 1990–1995 Studium der Malerei an der Burg Giebichenstein (Halle), 1995–1997 Meisterschülerin bei Gudrun Brüne. Seit 1990 Auftragsarbeiten für den öffentlichen Raum. Seit 1999 mehrere Lehraufträge und Stipendien. Gilt als wichtige zeitgenössische Vertreterin der realistischen, symbolistischen Malerei. Lebt und arbeitet in Berlin und Grünheide (Warnitz).

[www.claudia-hauptmann.com](http://www.claudia-hauptmann.com)



### **Marc Junghans**

1966 in Weinheim geboren. 1981 Kauf der ersten eigenen Kamera. 1989–2009 Grafiker und Fotograf für Werbeagenturen. Aufenthalte in Shanghai, Bangkok und San Francisco. Danach ab 2010 ausschließliche Hinwendung zur künstlerischen Fotografie. Schwerpunkte: Landschaft, Stillleben und Portrait im Sinne einer cinematografischen Fotografie. 2015 Nominierung der Serie »Forest« für die Shortlist des renommierten Felix Schoeller Photo Award. Lebt und arbeitet in Baden-Baden.  
[www.marcjunghans.de](http://www.marcjunghans.de)



### **Rainer Kurka**

1974 in Erlangen geboren. 1994–2002 Architekturstudium an der TU Darmstadt. 1997–1998 Studium an der Università degli Studi di Firenze (Florenz/Italien). 2003–2008 Künstl. Mitarbeiter am FB Plastisches Gestalten der TU Darmstadt. Seit 2009 freischaffender Künstler in Berlin. In öffentlichen Sammlungen vertreten: u. a. Levi Strauss Museum (Buttenheim), Badisches Landesmuseum (Schloss Karlsruhe), Hetjens Museum (Lontzen Stiftung/Düsseldorf), Sparkassenstiftung Bamberg.  
[www.rainer-kurka.de](http://www.rainer-kurka.de)



### **Benjamin Reding**

1969 in Dortmund geboren. 1987–1993 Sänger, Journalist und Regisseur. 1993–1995 Schauspielstudium, HMDK Stuttgart. Danach Schauspieler (Staatstheater Stuttgart) und Hörspielsprecher (ÖR). Ab 1993 Mitarbeit an den Kurzfilmen seines Zwillingbruders und mit diesem 1998 Gründung der Eye!Warning-Filmproduktion. 2000 Debüt-Spielfilm mit »Oi! Warning«. Seit 2011 verstärkte Zuwendung zur Fotografie. Zahlreiche Publikationen und Preise als Filmemacher, Fotograf und Autor.  
[www.fuerdenunbekanntenhund.com/macher.html](http://www.fuerdenunbekanntenhund.com/macher.html)



### **Dominik Reding**

1969 in Dortmund geboren. 1987 Studium der Architektur an der RWTH Aachen. 1992–1999 Studium der Visuellen Kommunikation (Film) an der HFBK Hamburg. 2000 Diplom mit dem Debüt-Spielfilm »Oi! Warning«, der in Deutschland, Österreich und der Schweiz in die Kinos kam. Seitdem Autor, Regisseur und Produzent in der eigenen Filmproduktionsfirma Eye!Warning zusammen mit seinem Zwillingbruder sowie für den SWR. Zahlreiche Preise, u. a. »Goldener Biber« für den Spielfilm »Für den unbekanntenen Hund«, der sich mit dem Leben der Wandergesellen beschäftigt.



### **Michael H. Rohde**

1960 in Lippstadt geboren. 1982–1987 Studium des Ingenieurwesens; 1995–1998 Ausbildung zum Kunsttherapeuten an der FH Ottersberg; dort 1999–2000 Studium der freien Kunst. 2001–2002 Aufbaustudium Freie Kunst an der Hochschule für bildende Künste Hamburg bei Prof. B. J. Blume, das dem Studiengang eines Meisterschülers entspricht. Seit 2009 freischaffender Künstler in Berlin, Schwerpunkt (experimentelle) Fotografie. Zahlreiche Preise, Stipendien und Ausstellungen.  
[www.michael-h-rohde.de](http://www.michael-h-rohde.de)



### **Peter Schulz Leonhardt**

1963 in Prenzlau geboren. 1991–1994/1998–2001 Studium der Malerei und Graphik bei Prof. Christine Perthen an der Kunsthochschule Berlin Weißensee. 1997 Arbeitsstipendium Otto-Niemeyer-Holstein-Atelier (Usedom). Seit 2001 freier Künstler in Berlin, Schwerpunkt Zeichnung, Illustration und Druckgraphik. Zahlreiche Lehraufträge, u. a. an der Kunsthochschule Berlin Weißensee und der UdK Berlin (Figürliches Zeichnen, Modezeichnen, Druckgraphik).  
[www.schulz-leonhardt.de](http://www.schulz-leonhardt.de)



### **Monika Schulz-Fieguth**

1949 in Potsdam geboren. 1966–1968 Ausbildung zur Fotografin. 1968–1970 Fotomodel und Mannequin. 1977–1982 Studium an der HGB Leipzig (Diplom). 1982–1984 Mentorin bei Prof. Arno Rink. Seit 1984 freischaffende Fotografin in Potsdam, Schwerpunkt Porträt und Landschaft. 1988–1989 Gastdozentin an der Hochschule für Film und Fernsehen der DDR (Babelsberg) und Mitarbeit an verschiedenen DEFA-Produktionen. In namhaften öffentlichen Sammlungen vertreten.  
[www.schulzfieguth.de](http://www.schulzfieguth.de)

**Marcel Teske**

1986 in Nürnberg geboren. 2003 Praktikum am Staatstheater Nürnberg. 2004–2008 Ausbildung zum Bühnenmaler am Staatstheater Nürnberg. 2009–2015 Studium an der UdK Berlin bei Prof. Hartmut Meyer, Studiengang Bühnenbild (Diplom). Währenddessen als freischaffender Künstler tätig, Schwerpunkt Malerei, Zeichnung, Bühnen- und Kostümbild. Seit 2015 Aufträge als Bühnenbildner an Theatern in Berlin, Bern und Chemnitz. Lebt in Berlin und Ancona (Italien).

[www.marcel-teske.com](http://www.marcel-teske.com)

**Sandra Vater**

1984 in Gotha geboren. 2010–2018 Studium der bildenden Kunst an der UdK Berlin, Schwerpunkt Bildhauerei; Tutorin in der dortigen Tonwerkstatt. Meisterschülerin bei Karsten Konrad. 2008 Praktikum in einer Londoner Galerie sowie 2010 in der Staatlichen Sammlung Albertina (Wien). 2014 Bildhauerpreis der Ursula-Hanske-Förster-Stiftung, 2018 Anerkennungspreis der Helmut-Thoma-Stiftung der UdK, 2019 Preis des Präsidenten der UdK Berlin für Meisterschüler.

[www.sandravater.com](http://www.sandravater.com)

**Sabine Wild**

1962 in Padua (Italien) geboren. Seit 1985 in Berlin. 1983–1987 Studium Germanistik, Linguistik und Spanisch (M.A.). Seit 2003 freie Fotografin. 2007–2008 Studium an der Ostkreuzschule für Fotografie. 2005 Mitgründung der »Galerie en passant« (ab 2016 »ep.contemporary«). 2009–2014 Jurymitglied Stiftung Kunstfonds, Bonn. Seit 2008 Initiatorin und Organisatorin des Kulturrundgangs Südwestpassage Kultour, Berlin-Friedenau. Zahlreiche internationale Ausstellungen.

[www.sabine-wild.com](http://www.sabine-wild.com)